Mittheilung des Senats

vom 9. Januar 1883.

Rechnung der Strafanstalt für das Jahr 1881.

Wie sich aus dem anliegenden Berichte der Deputation für die Gefängnisse ergiebt, ist im Jahre 1881 die Position II des Ausgabenetats der Strafanstalt, für welche ℳ. 62 000 bewilligt waren, um ℳ. 1198,66 überschritten worden. Die Finanzdeputation hat sachlich gegen diese Mehrausgabe keinerlei Bedenken erhoben, jedoch Anstand genommen, vor ausdrücklicher Genehmigung derselben die Richtigkeit der Rechnung anzuerkennen. Der Senat ertheilt seinerseits diese, nunmehr nachgesuchte Genehmigung und beantragt, die Bürgerschaft wolle ihm hierin beitreten.

Bericht.

Anlage.

Bei der Revision der Rechnung der Strafanstalt vom Jahre 1881 seitens der Finanzdeputation hat sich ergeben, daß auf die Position II des Budgets „Sachliche Ausgaben", wofür einschließlich nachbewilligter ℳ. 10 000 ℳ. 62 000 bewilligt waren, ℳ. 63 198,66, somit ℳ. 1198,66 mehr als bewilligt in Ausgabe gebracht sind. Diese Unregelmäßigkeit ist herbeigeführt und deren rechtzeitige Aufdeckung verhindert dadurch, daß in den Büchern der Strafanstalt unter der Rubrik „Verwaltung", außer den sachlichen Ausgaben auch die direct von der Direction verfügten, zu Position I des Budgets gehörenden Zahlungen der Löhne der Angestellten gebucht sind, deren Gesammtbetrag den Betrag der für beide Positionen bewilligten Beträge nicht überschritten hat. Die Deputation ersucht daher nachträglich die Nachbewilligung der erwähnten ℳ. 1198,66, beziehungsweise die Uebertragbarkeit der erwähnten Budget-Positionen für das Jahr 1881 genehmigen zu wollen.

(gez.) **Lürman.** (gez.) **Leop. Strube.**

Beschluß der Bürgerschaft

vom 10. Januar 1883.

1. Ergänzung der Administration der vereinigten Stifter.

Die Bürgerschaft hat Herrn **Arnold Duckwitz** als Mitglied der Administration der vereinigten Stifter wiedergewählt.

2. Schlachthof.

Die Bürgerschaft bewilligt gemäß dem Antrage der Deputation für den Schlachthof zur Bestreitung der Posten 2 bis 6 des Budgets für 1883, außerordentliche Ausgaben, den Betrag von ℳ. 6600 aus der Staatskasse auf den Fonds der Baukosten des Schlachthofs.

3. Nachbewilligung für das Landgericht.

Die Bürgerschaft bewilligt nachträglich die Summe von ℳ. 300 auf Position 2 und 3 des Budgets der Kammer für Handelssachen zu Bremen für das Jahr 1882.